



Mitteilungsblatt des Marktes Wiesenttal

Nr. 1

16. Januar 2009

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DES MARKTES WIESENTTAL

Rathaus Muggendorf, Forchheimer Str. 8

Telefon 0 91 96 / 92 99-0
Telefax 0 91 96 / 92 99-29
E-Mail rathaus@wiesenttal.de
Internet www.wiesenttal.de

Sprechzeiten:

Montag bis Freitag 08.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag 14.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag 14.00 bis 18.30 Uhr

und nach Vereinbarung

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Donnerstag 16.00 bis 18.00 Uhr
und Dienstag und Donnerstag nach Vereinbarung

Touristinformation Muggendorf

Telefon 0 91 96 / 19 4 33
Telefax 0 91 96 / 92 99-30
E-Mail info@wiesenttal.de
Internet www.wiesenttal.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 08.00 bis 12.00 Uhr

Beratung in Rentenangelegenheiten

Der nächste gemeinsame Sprechtag der Landesversicherungsanstalt Oberfranken und Mittelfranken und der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte findet am **Mittwoch, 11.02.2009** wieder im Rathaus in Ebermannstadt von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 15.30 Uhr statt.

Hier kann sich jeder Versicherte individuell und umfassend über seine Rentenansprüche informieren.

Eine Beratung ist nur nach vorheriger telefonischer Terminabsprache unter Tel. 09194/506-15 möglich.

Jahreshauptversammlung der FFW Engelhardsberg

Liebe Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden am Sonntag, 18. 01. 09, findet im Gasthaus Sebold die Jahreshauptversammlung für das Jahr 2009 statt. Beginn ist um 17.30 Uhr.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Totenehrung
3. Verlesen des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung durch den Schriftführer
4. Tätigkeitsbericht des 1. Vorsitzenden für 2008
5. Tätigkeitsbericht des 1. Kommandanten für 2008
6. Kassenbericht des Kassiers
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung der Vorstandschaft und des Kassiers
9. Vorausschau 2009
10. Wünsche und Anträge

Jedes Mitglied kann bis spätestens eine Woche vor der Jahreshauptversammlung beim Vorsitzenden beantragen, dass weitere Angelegenheiten auf die Tagesordnung gesetzt werden. Über Ergänzungen der Tagesordnung während der Versammlung entscheidet die Versammlung. Alle Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden sowie alle passiven und fördernden Mitglieder sind herzlich zu dieser Versammlung eingeladen. Aktive Mitglieder werden gebeten in Feuerwehrdienstkleidung zu erscheinen. Im Anschluss an die Versammlung gibt es noch ein Essen auf Kosten der Feuerwehr.

gez. Gerhard Messingschlager, Vorstand
gez. Roland Sebold, Kommandant

Freiwillige Feuerwehr Birkenreuth

Zur Dienst- und Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Birkenreuth e. V. am Samstag, 24. Januar 2009 um 19.00 Uhr im Gasthaus Seybert in Trainmeusel ergeht herzliche Einladung.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Bericht des Schriftführers
4. Jahresrückblick des Vorsitzenden
5. Rechenschaftsbericht des Kommandanten
6. Kassen- und Kassenprüferbericht
7. Entlastung der Vorstandschaft
8. Neuwahlen: Vorstand, 2. Vorstand, Schriftführer
9. Neuwahlen: 2. Kommandant
10. Ehrungen
11. 100jähriges Jubiläum der Feuerwehr
12. Wünsche und Anträge

Da es sich um eine dienstliche Veranstaltung handelt, bitten wir alle aktiven Feuerwehrkameraden in Uniform zu erscheinen.

Die Vorstandschaft

Freiwillige Feuerwehr Streitberg e.V. Jahreshauptversammlung

Zur Dienst- und Jahreshauptversammlung 2009 am Samstag, den 24.01.2009, um 18:00 Uhr in Streitberg im Bürgerhaus wird herzlichst eingeladen.

Tagesordnung:

- Eröffnung und Begrüßung
- Totengedenken

Dienstversammlung

- Jahresbericht des Kommandanten
- Ehrungen
- Grußworte

Jahreshauptversammlung

- Jahresbericht des Vorsitzenden
- Bericht des Kassier und der Kassenprüfer
- Entlastung des Kassier und der Vorstandschaft
- Verlesung des Protokolls der letzten Dienst- und Jahreshauptversammlung
- Bericht über Wünsche und Anträge des Vorjahres
- Neuwahl der Vorstandschaft (außer Kommandanten)
- Wünsche und Anträge
- Brotzeit

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Die Vorstandschaft
Freiwillige Feuerwehr Streitberg e.V.

Jagdgenossenschaft Wiesenttal II-Albertshof Einladung

Am Freitag, den 30.01.2009 um 19.30 Uhr findet im Feuerwehrhaus in Albertshof die nichtöffentliche Jagdgenossenschaftsversammlung statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Verlesen der Niederschrift der letzten Jahreshauptversammlung
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Kassiers
7. Neuwahlen der gesamten Vorstandschaft
8. Wünsche und Anträge

Im Anschluß an die nichtöffentliche Versammlung wird eine orig. fränkische Brotzeit gereicht.

gez. Paul Ganß, Jagdvorstand

Waldkindergarten Wiesenttal Anmeldung für das Waldkindergartenjahr 2009/2010

Die Waldkindergartenanmeldung findet am Dienstag, 17. Februar 2009 von 14.00 – 16.00 Uhr in den Kindergartenräumen im Bürgerhaus Streitberg statt.

Wir würden uns freuen Sie mit ihrem Kind begrüßen zu dürfen. Die Betreuungszeiten unseres Waldkindergartens sind von Montag – Freitag, 8.00 bis 13.00 Uhr. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an 0160/62 50 64 0.

Mit freundlichem Gruß
Katrin Kroder, päd. Leitung

Landratsamt Forchheim Energiesprechstunde Montag, 16.02.2009

Forchheim lädt am Mo, 16. Februar 2009 zwischen 13.00 und 17.00 Uhr wieder zur kostenlosen Energiesprechstunde in die Dienststelle Löschwöhrdstraße 5 in Forchheim ein. Dort gibt es Informationen zu den aktuellen finanziellen Fördermöglichkeiten, zur Nutzung erneuerbarer Energien, zu Heizungsmodernisierung und Wärmedämmung. Für die individuelle Bürgerberatung rund ums Thema Energiesparen steht an diesem Tag als Experte Herr Thomas Leyh vom Energieberaternetzwerk der Energieagentur Oberfranken, zur Verfügung. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich, bitte vereinbaren Sie einen Beratungstermin bei der Energie-Info des Landkreises unter Tel. 09191 / 86-505.

Anmeldung zur Jägerprüfung Januar 2010

Voraussetzung für eine Zulassung zur Jägerprüfung 2009 ist, dass der Prüfungsbewerber an einem vom Gesetzgeber vorgeschriebenen Ausbildungslehrgang teilgenommen hat. Im Landkreis Forchheim wird dieser Lehrgang vom Landesjagdverband Bayern e.V. Kreisgruppe Forchheim durchgeführt. Die Ausbildung erstreckt sich über die zur Prüfung notwendigen theoretischen und praktischen Kenntnisse. Der Lehrgang beginnt mit einem Informationsabend am 06.02.2009 um 19.30 im Gasthaus Sonne, Kirchehrenbach. Anmeldungen im Lehrgangsalokal oder beim Lehrgangsteiler, Helmut Zenker, Anna Leite 6, 91365 Weilersbach Tel. 09191 / 95631, Fax 09191 / 796120. Weitere Information unter www.jagd-forchheim.de

Landratsamt Forchheim Kennzeichnung von Reitpferden

Reitpferde sind weiterhin im Landkreis Forchheim mit den amtlichen Schildern zu kennzeichnen.

Die Kennzeichnungspflicht wurde 1997 mit einer Verordnung des Landratsamtes Forchheim eingeführt. Landrat Reinhardt Glauber hat nach zehn Jahren Geltungsdauer die Verordnung in den letzten Monaten überprüfen lassen, ob auf die Kennzeichnungspflicht für Reitpferde verzichtet werden kann. Es wurden die Gemeinden im Landkreis und die betroffenen Behörden und Verbände angehört. Die Anhörung hat ergeben, dass die Kennzeichnungspflicht für Reitpferde weiterhin ihre Berechtigung zum Schutz des Erholungsverkehrs und des Eigentums besitzt. Die Kennzeichnungspflicht stellt keinen unnötigen Aufwand für die Halter der Pferde dar, auf den zur Entlastung der Pferdehalter verzichtet werden könnte. Gewürdigt werden die Bemühungen des Kreisverbandes Forchheim der Vereinigung der Freizeitreiter und –fahrer in Deutschland durch intensive Aufklärungsarbeit ein harmonisches Zusammenleben der Freizeitreiter und –fahrer mit allen Interessengruppen im Freizeitraum Natur zu erreichen. Die Kontakte des Landratsamtes Forchheim und der Gemeinden im Landkreis mit dem Kreisverband der Vereinigung der Freizeitreiter und –fahrer wurden erfreulicherweise im Anhörungsverfahren vertieft. Der Halter eines Pferdes, mit dem im Landkreis Forchheim geritten wird, hat das Pferd zu kennzeichnen. Die Kennzeichen sind beim Landratsamt Forchheim – Dienststelle Ebermannstadt – (Oberes Tor 1, 91320 Ebermannstadt) zu beantragen. Für nähere Auskünfte steht das Landratsamt (Tel.-Nr. 09194/723446) zur Verfügung. Pferdehalter, die noch kein

Kennzeichen haben, sollten dies bald nachholen. Die Kennzeichnungspflicht besteht nicht während Veranstaltungen im Rahmen der Brauchtumpflege, auf zulässigen Reitplätzen und für land- und forstwirtschaftliche Zwecke. Landratsamt Forchheim

Abfallwirtschaft 2009

Die Abfallberatung informiert:

Müllmarken: die bisherigen Müllmarken für die Mülltonnen gelten weiter (Farbe für die Restmülltonne: hellblau, für die Biotonne: rosa)

Sperrmüll: Silofolien und Ballennetzen sind keine haushaltsüblicher Sperrmüll. Ab 2009 können Silofolien etc. konsequenterweise nicht mehr als Sperrmüll entsorgt werden. Bei Anlieferung an die Deponie Gosberg gilt die gewichtsbezogene Gebühr für Restmüll in Höhe von 153,00 Euro pro Tonne, damit die für die Entsorgung (Müllverbrennung) entstehenden Kosten verursachergerecht gedeckt werden können. Teilweise bieten manche Maschinenringe für ihre Mitglieder regelmäßige Sammelaktionen für Silofolien an.

Zum Sperrmüll gehören in erster Linie sperrige Einrichtungs- oder Gebrauchsgegenstände (z.B. Möbel) aus privaten Haushalten, die wegen ihrer Größe nicht über die Restmülltonne entsorgt werden können. Sperrmüll kann einmal pro Halbjahr vom Grundstück abgeholt werden (Terminvereinbarung beim Sperrmüll-Telefon unter 09191/ 86 502) oder alternativ mit einem Sperrmüllschein gebührenfrei an der Deponie Gosberg selber angeliefert werden. Den Sperrmüllschein finden Sie im Anfang Dezember per Postwurfsendung verteilten Abfallkalender auf Seite 41

künstliche Mineralfasern, wie sie im Bau z.B. als Isoliermaterialien in Form von Glas- und Steinwolle eingesetzt werden, müssen in reißfeste, staubdichte Säcken oder Folie gepackt werden, damit keine (Krebs erzeugenden) Fasern freigesetzt werden können. An der Deponie Gosberg werden nur entsprechend verpackte Anlieferungen angenommen (gewichtsbezogene Gebühr von 148,00 Euro pro Tonne). Das gleiche gilt für Anlieferungen von Asbestzement (gewichtsbezogene Gebühr von 80,00 Euro pro Tonne).

Speiseabfälle und Essensreste aus Gaststätten und Einrichtungen zu Gemeinschaftsverpflegung sind nichts für die kommunale (grüne) Biotonne. Die Entsorgung dieser meist fast breiigen und flüssigen Speiseabfälle wird von Fachbetrieben angeboten.

Die Biotonne im Winter - Vorsicht Frost!

Tipps für die kalte Jahreszeit

Wenn die Nächte eisig werden ist es besonders wichtig, sich um die Biotonne zu kümmern, denn bei Frost kann der Inhalt festfrieren. Die Gefahr ist dann besonders groß, wenn die grüne Tonne bereits über Nacht zur Abholung bereitgestellt wurde. In solchen Fällen versuchen die Beschäftigten der kreiseigenen Müllabfuhr, mit Hilfe der Fahrzeugschüttung den Inhalt der Biotonnen locker zu rütteln. Manchmal lassen sich die Behälter jedoch trotz intensiver Bemühungen nicht vollständig leeren, denn die Müllwerker können die Gefäße nicht beliebig oft und heftig an der Schüttung anschlagen. Gerade bei Minusgraden besteht das Risiko, dass die Kunststoffbehälter Risse bekommen. So kommt es immer wieder vor, dass halbvolle Behälter zurückbleiben müssen. Diese werden dann in der Regel mit offenem Deckel zurückgestellt, damit der Nutzer erkennen

kann, dass es beim Entleerungsversuch der Biotonne Schwierigkeiten gab.

Tipps der Abfallberatung:

Damit es nicht so weit kommt, ist es wichtig, die grüne Tonne während der Frostperiode in einer Garage, einem Keller oder zumindest an einer vor Kälte geschützten Hauswand aufzustellen. Wird sie erst kurz vor der Leerung an die Straße gestellt, kann in der Regel nichts festfrieren. Allerdings hat nicht jeder diese Möglichkeit. Daher einige Tipps der Abfallberatung, für den Umgang mit der Biotonne in der kalten Jahreszeit: Wichtigster Grundsatz: Möglichst wenig Flüssigkeit in die Biotonne!. Bioabfälle (z.B. Kaffeefilter) deshalb in der Küche abtropfen und antrocknen lassen. Kompostierbare Abfälle nie lose in die Tonne werfen. Entweder in Zeitungspapier einwickeln oder in Papiertüten sammeln, dadurch wird überschüssige Feuchtigkeit gebunden. Kompostierbare Beutel stellen eine Alternative dar, müssen jedoch eindeutig als "kompostierbar" gekennzeichnet sein. Sie sehen ein bisschen wie Plastiktüten aus, sind aber auf der Basis von Stärke hergestellt und dadurch biologisch abbaubar. Bitte keinesfalls Kunststofftüten verwenden! Auch das Mischen mit trockenen Gartenabfällen eignet sich gut, um Feuchtigkeit zu reduzieren. Abhilfe gegen das Festfrieren der organischen Abfälle schafft ebenfalls das Auslegen der Biotonne mit Wellpappe oder Zeitungspapier. Äste und andere Bioabfälle, die sich in der Tonne verkeilen könnten, bitte vorher zerkleinern. Auch das zu starke Verdichten von Bioabfällen kann eine vollständige Leerung der Biotonne erschweren. Besondere Vorsicht ist in diesem Zusammenhang mit nassem Laub geboten, da dieses ebenfalls Feuchte in die Biotonne bringt und leicht festfrieren kann. Sitzt der Inhalt der Biotonne am Tag der Entleerung trotzdem fest, sollte man versuchen, ihn mit einem Besenstiel oder Spaten aufzulockern, damit die Bioabfälle aus der Tonne rutschen können. Dies ist nicht Aufgabe der Mitarbeiter der Müllabfuhr, sondern desjenigen, der die Tonne nutzt. Damit gelten im Landkreis Forchheim die gleichen Regelungen wie auch in anderen bayerischen Städten und Landkreisen, in denen eine Biotonne angeboten wird. Bei Fragen stehen die Mitarbeiterinnen der Abfallberatung des Landkreises Forchheim gerne zur Verfügung.

Die Land- und forstwirtschaftliche Berufsgenossenschaft Franken und Oberbayern informiert:

Forstarbeiten vergeben - Waldunfälle verhindern. Unter www.fob.lsv.de im Bereich „Aktuelles“ hilft die neue LBG-Datenbank Waldbesitzern, schnell und zuverlässig den richtigen Forstprofi zur Bewirtschaftung ihres Waldes zu finden. Traditionell sind es vor allem die Wintermonate, in denen Waldbesitzer sich daran machen, ihren Wald zu durchforsten. Allerdings hat nicht jeder, der einen Wald sein Eigen nennt, auch automatisch die Zeit, die passende Ausbildung und die passenden Maschinen, um diese anspruchsvollen Arbeiten fachmännisch zu erledigen. „Bringen Sie sich nicht in Gefahr und übergeben Sie schwere und gefährliche Waldarbeiten am Besten in die Hände von Profis“, rät die Land- und forstwirtschaftliche Berufsgenossenschaft Franken und Oberbayern. „Um Ihnen die Suche nach dem passenden Fachmann zu erleichtern, haben wir rechtzeitig zur winterlichen Waldarbeit im Internet unter www.fob.lsv.de im Bereich Aktuelles eine Datenbank mit forstlichen Dienstleistern eingerichtet“, erklärt Reinhold Watzele, Leiter des Dienstleistungszentrums Prävention der LBG Franken und Oberbayern. „Dort finden Waldbesitzer

sitzer eine übersichtliche, nach Regierungsbezirken und Landkreisen geordnete Aufstellung von mehr als 330 überwiegend zertifizierten Forstprofis und deren Dienstleistungsspektrum. Wer keinen Zugriff auf das Internet hat, der kann die Liste auch kostenlos telefonisch unter 089/454 80 146 anfordern. Unter dieser Nummer können sich natürlich auch weiterhin Forstprofis in das Anbieterverzeichnis aufnehmen lassen. Rufen Sie an!“

Die Deutsche Rentenversicherung in Bayern

Kurzarbeitergeld in der Sozialversicherung - Kaum Nachteile bei der Rente

Immer mehr Betriebe überlegen, ihre Beschäftigten für wenige Monate in die Kurzarbeit zu "schicken" um damit auf den deutlichen Rückgang der Nachfrage zu reagieren. Für die betroffenen Arbeitnehmer, so die Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern, bringt die Kurzarbeit aus der Sicht der Rentenversicherung kaum Nachteile.

Während der Kurzarbeit tritt grundsätzlich keine Änderung im Versicherungsverhältnis ein. Der tatsächlich erzielte "Kurzlohn" unterliegt der Beitragspflicht, wobei Arbeitgeber und Arbeitnehmer - wie gewohnt - jeweils die Hälfte der Beiträge zahlen. Zusätzlich wird für die Berechnung der Beiträge ein fiktives Arbeitsentgelt ermittelt, das 80 Prozent des Differenzbetrages zwischen "Kurzlohn" und ursprünglichem Gehalt ausmacht.

Wichtig: Für das fiktive Arbeitsentgelt trägt der Arbeitgeber die Beiträge allein. Unter dem Strich erhält die Kurzarbeit den Arbeitsplatz, reduziert die Beitragsbelastung des Versicherten zur Sozialversicherung und wirkt sich nur mit einem etwas geringeren Jahresarbeitsentgelt bei der späteren Rentenberechnung aus.

Altersteilzeit: Einstieg in den Ausstieg. Auch nach 2009 weiter möglich ? Antworten auf ihre-vorsorge.de
Die Altersteilzeit ist beliebt. Gleichzeitig ist der Irrtum weit verbreitet, Altersteilzeit sei Ende 2009 nicht mehr möglich. Das stimmt nicht! www.ihre-vorsorge.de, das Vorsorgeportal der Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern zeigt, welche Möglichkeiten es gibt und worauf man beim Einstieg in den Ausstieg achten muss. Ein Altersteilzeitrechner erleichtert die Planung. Etwa jeder fünfte Arbeitnehmer ab 55 Jahren nutzt die Altersteilzeit, um vorzeitig und mit nur relativ geringen Renteneinbußen aus dem Arbeitsleben auszusteigen. „Altersteilzeit läuft Ende 2009 aus“, hört man mitunter. Stimmt aber nicht. Lediglich die Fördermittel der Bundesagentur für Arbeit für Arbeitgeber, die den Arbeitsplatz neu besetzen, fallen weg. Die werden aber auch heute nur von einer Minderheit genutzt. Alles beim Alten also? Nicht ganz. Es gibt neue Regelungen in Tarifverträgen und einiges zu beachten. Altersteilzeit ist meist in „Blockform“ organisiert: Man arbeitet zunächst voll weiter, bekommt aber nur noch einen reduzierten Lohn. Nach der Hälfte des vereinbarten Zeitraums ist man freigestellt; der Lohn fließt weiter. Damit die Einbußen nicht allzu heftig ausfallen, gleicht sie der Arbeitgeber teilweise aus. Die Beiträge zur Rentenversicherung werden aus 90 Prozent des vorherigen Gesamtverdienstes gezahlt - der Arbeitgeber trägt auch hier den Unterschiedsbetrag. Für einen Durchschnittsverdiener heißt das: Pro Jahr Altersteilzeit macht das nur etwa 2,60 Euro weniger Monatsrente aus. Das neue Topthema „Altersteilzeit“ auf dem Altersvorsorgeportal www.ihre-vorsorge.de gibt Antworten auf zahlreiche

Fragen. Etwa, was bei einer Insolvenz des Arbeitgebers in der Freistellungsphase passiert. Wann man auf einen Einstieg in die Altersteilzeit besser verzichten sollte, oder was nach der Altersteilzeit kommt. Der ebenfalls neue Altersteilzeitrechner erleichtert die persönliche Planung. Mit ihm lässt sich leicht ermitteln, wie viel weniger man in der Altersteilzeit verdient. Eine ausführliche Beratung zu Fragen der Altersvorsorge gibt es in allen Auskunft- und Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung und am kostenlosen Bürgertelefon unter 0800 1000 48088.

AUS DEM MARKTGEMEINDERAT

Öffentliche Sitzung am 25.11.2008

Der Vorsitzende eröffnet die 12. Sitzung des Marktgemeinderates Wiesenttal. Er stellt fest, dass zu dieser Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde. Sodann stellt er fest, dass der Marktgemeinderat beschlussfähig ist. Er verliest das Protokoll der letzten öffentlichen Sitzung. Einwendungen werden nicht erhoben. Der Vorsitzende stellt fest, dass damit die Niederschrift genehmigt ist.

1. Antrag auf Vorbescheid auf Bebauung des Grundstücks Fl.Nr. 426/2 der Gemarkung Streitberg mit drei Wohnhäusern

Dem Antrag wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Abstimmung 14 : 0

2. Anpassung der Wasserverbrauchsgebühr nach § 10 Abs. 3 der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabensatzung des Marktes Wiesenttal

Der Marktgemeinderat beschließt, die Wasserverbrauchsgebühr nach § 10 Abs. 3 der BGS/WAS des Marktes Wiesenttal zum 01.01.2009 aufgrund der zu erwartenden Kostenentwicklung auf höchstens 1,60 € pro cbm entnommenen Wassers zu erhöhen.

Die beabsichtigte Gebührenerhöhung ist im nächsten Mitteilungsblatt öffentlich bekannt zu machen.

Abstimmung 14 : 0

3. Kenntnisnahme und Billigung von Haushaltsüberschreitungen, Stand 31.10.2008

Der Marktgemeinderat nimmt die aus der nachfolgenden Liste ersichtlichen Haushaltsüberschreitungen billigend zur Kenntnis.

Haushaltsstelle	Haushaltsansatz €	Gesamtausgaben €	Haushaltsüberschreit. €
0.4600.5100 Einrichtungen d. Jugend, Unterhalt sonst. unbewegl. Vermögen	1.500,00	7.292,65	5.792,65 Neu +48,15
Bemerkungen Kinderspielplatz Trainmeusel: 3.939,90 € Kinderspielplatz Streitberg: 3.120,29 € (Zaun+Geländer)			
0.5600.5100 Minigolfanlage Unterhalt sonst. unbewegl. Vermögen	500,00	1.092,93	592,93

Bemerkungen Einbau Betonplatten			
0.8801.5420	3.600,00	4.798,40	1.198,40
Bebauter Grundbesitz, Heizungskosten			
Bemerkungen Heizöl, ehem. Schulhäuser Muggendorf, Wüstenstein, Birkenreuth			
0.8801.5440	1.000,00	2.330,98	1.330,98
Bebauter Grundbesitz, Strom			
Bemerkungen Strom Schulhäuser Muggendorf, Wüstenstein u. Birkenreuth, Dorfgemeinschaftshaus Gößmannsberg			
1.2104.9401	11.155,76	14.263,90	3.108,14
Grundschule Wiesenttal			
	Haushaltsausgaberest		Neu 1.019,55
Bemerkungen Rest Sonnenschutz, Ausbesserungsarbeiten Pausenhof, Verminderung der Haushaltsüberschreitung wegen Kostenbeteiligung Tauber-Bau			
1.7691.9401	0,00	2.201,50	2.201,50
Dorfgemeinschaftshaus Gößmannsberg			
Bemerkungen Restförderung Kittner+Weber Zahlung lt. MGR-Beschluss vom 24.06.2008			
1.8141.9501	15.000,00	22.293,24	7.293,24
Wasserversorgung			
	davon 10.000,00		Neu +4.756,08
Tiefbrunnen			
Bemerkungen Verlängerung der Hauptleitung in Oberfellendorf			

Abstimmung 14 : 0

Öffentliche Sitzung am 16.12.2008

Der Vorsitzende eröffnet die 13. Sitzung des Marktgemeinderates Wiesenttal. Er stellt fest, dass zu dieser Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde. Sodann stellt er fest, dass der Marktgemeinderat beschlussfähig ist.

Er verliest das Protokoll der letzten öffentlichen Sitzung. Einwendungen werden nicht erhoben. Der Vorsitzende stellt fest, dass damit die Niederschrift genehmigt ist.

Zum nachfolgenden Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende Herrn Pfarrer Albrecht Bischoff und Frau Kirchenvorsteherin Helga Hösch-Brütting von der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Streitberg, die Träger des Kindergartens St. Michael Streitberg ist.

1. Generalsanierung des Kindergartengebäudes in Streitberg mit Einrichtung einer Kinderkrippe

Mit der Regierung von Oberfranken ist ein förderfähiges Raumprogramm für den Um- bzw. Neubau eines Kindergartens mit Kinderkrippe bei einer differenzierten Träger-

schaft abzuklären. Das Ergebnis ist mit den örtlich Beteiligten zu besprechen.

Abstimmung 15 : 0

2. Änderungsantrag zur Baugenehmigung vom 05.08.2008 über eine landwirtschaftliche Lager- und Unterstellhalle auf dem Grundstück Fl.Nrn. 893, 894 und 900 der Gemarkung Birkenreuth

Dem Änderungsantrag wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Abstimmung 14 : 0, eine Enthaltung wegen persönlicher Beteiligung.

3. Altstadtanierung Breitenbach, Stadt Ebermannstadt; 2. Beteiligung der Träger öffentlicher Belange

Die mit Beschluss vom 18.03.2008 gegebenen Anregungen bezüglich des überörtlichen Durchgangsverkehrs auf der Bundesstraße 470 und der Staatsstraße 2260 wurden im Ergebnisbericht berücksichtigt.

Weitere Anmerkungen werden nicht erhoben.

Abstimmung 15 : 0

4. Rücktrittsgesuch des stellvertretenden Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Muggendorf

Der Marktgemeinderat nimmt das mit beruflichen und privaten Gründen begründete Rücktrittsgesuch bedauernd zur Kenntnis. Herr Stefan Meyer soll gebeten werden, das Amt bis zur nächsten Jahreshauptversammlung mit Dienstversammlung und Neuwahl des stellvertretenden Kommandanten weiter zu führen.

Abstimmung 15 : 0

5. Rücktrittsgesuch des stellvertretenden Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Birkenreuth

Der Marktgemeinderat nimmt das mit gesundheitlichen und persönlichen Gründen begründete Rücktrittsgesuch bedauernd zur Kenntnis. Herr Alfred Hohe soll gebeten werden, das Amt bis zur nächsten Jahreshauptversammlung mit Dienstversammlung und Neuwahl des stellvertretenden Kommandanten weiter zu führen.

Abstimmung 15 : 0

6. Jahresrückblick des Ersten Bürgermeisters

Der Vorsitzende erinnert an die herausragenden Ereignisse und Höhepunkte, die es auf der Welt und vor Ort im zu Ende gehenden Jahr 2008 gegeben hat. Er berichtet über das umfangreiche Sitzungsgeschehen des Marktgemeinderates und den sich daraus ergebenden zahlreichen Terminverpflichtungen. Weiterhin gibt er einen Ausblick auf die im kommenden Jahr anstehenden Handlungsmöglichkeiten, die sich aufgrund der notwendigen Konsolidierung der Finanzen auf das Notwendigste beschränken werden.

Mit seinem Dank an die weiteren Bürgermeister, den Marktgemeinderat, die Verwaltung, die Vereine und die Kirchengemeinden für die gute Zusammenarbeit, Mitarbeit und Unterstützung schließt er seine Ausführungen.

2. Bürgermeister Konrad Rosenzweig dankt dem Vorsitzenden für die von ihm geleistete Arbeit. In einem nicht einfachen Jahr, in dem viele Bürgerinnen und Bürger des Marktes Wiesenttal in Sachen Wasserversorgung erheb-

lich zur Kasse gebeten werden mussten, hat er durch seine ausgleichende Art und Weise nach innen und nach außen immer wieder dafür gesorgt, dass eine Akzeptanz für diese Maßnahme eingetreten ist.

keine Abstimmung

NOTFALLDIENSTE

Ärztlicher Notfalldienst – Rettungsleitstelle Rufnummer 19 222

Der Notfalldienst beginnt am Freitag um 18.00 Uhr und endet am Montag um 8.00 Uhr; er beginnt am Vorabend eines Feiertages um 18.00 Uhr und endet an dem auf den Feiertag folgenden Werktag um 8.00 Uhr, an sprechstundenfreien Mittwoch-Nachmittagen beginnt der Notfalldienst um 13.00 Uhr und endet am folgenden Werktag um 8.00 Uhr.

Bei **nicht lebensbedrohenden Erkrankungen**, zu deren Behandlung man sich normalerweise an den Hausarzt wenden würde, wenden Sie sich außerhalb der üblichen Sprechzeiten an den

Ärztlichen Bereitschaftsdienst Tel.: 01805/19 12 12

Apotheken-Notdienst im Raum Wiesenttal

Die Dienstbereitschaft der Apotheken ist unter der Rufnummer 0800 228 228-0 zu erfragen, bzw. im Internet unter www.aponet.de zu erfahren.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Dienstbereit in der Praxis von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr. In der übrigen Zeit telefonisch erreichbar.

17./18.01. Dr. Weidemann Peter, Heroldsbach, Im Kirschgarten 18, Tel.09190/995199

24./25.01. Dr. Wendler-Schwab Jutta, Forchheim, Basteistr. 6, Tel. 09191/66935

31.1./01.02. Dr. Große-Jüttemann Dorit, Heroldsbach, Im Kirschgarten 18, Tel.09190/995199

07./08.02. ZÄ. Zwanziger Eva, Hilpoltstein, Hauptstr. 16a, Tel. 09192/996246

Beachten Sie bitte auch die Hinweise in den Wochenendausgaben der örtlichen Tageszeitungen. Hier finden Sie jeweils weitere dienstbereite Zahnarztpraxen in der näheren Umgebung.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN DES MARKTES WIESENTTAL

Tourist-Information Wiesenttal Veranstaltungsprogramm

18. Januar 2008 bis 10. Februar 2008

Samstag 17.01. 19.30 Uhr Königsball im Schützenhaus;
Muggendorf Musik mit „Rainer Martin“; Schützen-
gesellschaft Muggendorf

Sonntag 18.01. 17.30 Uhr Jahreshauptversammlung der
FFW Engelhardsberg im Gasthaus Se-
bald

Mittwoch 21.01. 15.15 Uhr Tanzcafe mit dem Akkorde-
Streitberg onspieler Siegfried Cejpek in der Cafe-
teria. Wir freuen uns über Mittänzer!
Seniorenzentrum Martin Luther

Samstag 24.01. 19.00 Uhr Dienst- und Mitgliederver-
Trainmeusel sammlung der FFW Birkenreuth im
Gasthaus Seybert

Samstag 24.01. 18.00 Uhr Dienst- und Jahreshauptver-
Streitberg sammlung der FFW Streitberg im Bür-
gerhaus

Samstag 24.01. 20.00 Uhr Sängerbild im Hotel „Goldner
Muggendorf Stern“; Gesangverein Harmonie Mugg-
endorf

Freitag 30.01. 19.30 Uhr Jagdgenossenschafts-
Albertshof versammlung Wiesenttal II-Albertshof
im Feuerwehrhaus

Samstag 31.01. 19.30 Uhr Faschingsball im Gasthaus
Wüstenstein Schoberth; Wüstensteiner Vereine

Mittwoch 04.02. 15.30 Uhr „Durch Norditalien“ – Reise-
Streitberg Videovortrag mit Klaus Neuner im
Seniorenzentrum Martin Luther

Samstag 07.02. Fackelwanderung der FFW Streitberg
Streitberg

Sonntag 08.02. 14.00 Uhr Jahreshauptversammlung
Wüstenstein Soldatenkameradschaft Wüstenstein im
Gasthaus Schoberth/Riedel

Mittwoch 11.02. 15.15 Uhr Tanzcafe mit dem Akkorde-
Streitberg onspieler Siegfried Cejpek in der Cafe-
teria. Wir freuen uns über Mittänzer!
Seniorenzentrum Martin Luther

Bitte für alle Veranstaltungen auch Plakatanschlätze beachten.

AUS DEN VEREINEN

Gesangverein „Harmonie“ Muggendorf

Einladung zum traditionellen Sängerbild am 24.01.2009 um
20.00 Uhr im Hotel Goldner Stern.

Wir heißen sie Alle willkommen zu einem gemütlichen Abend
mit der Tanzmusik den „Original Busbacher Musikanten“.

gez. Die Vorstandschaft
Gesangverein „Harmonie“ Muggendorf

Soldatenkameradschaft Wüstenstein und Umgebung Einladung zur Generalversammlung

Am Sonntag, 08.02.2009 findet um 14.00 Uhr die Jahreshaupt-
versammlung der Soldatenkameradschaft Wüstenstein im
Gasthaus Schoberth / Riedel statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Bericht des 1. Vorsitzenden
2. Kassenbericht
3. Entlastung von Vorstand und Kassier
4. Verlesung des letzten Protokolls
5. Ehrungen
6. Wahlen der Gesamten Vorstandschaft
7. Wünsche und Anträge

An alle Kameraden, Reservisten und Gönner unseres Vereins ergeht eine herzliche Einladung. Ich wünsche allen Kameraden mit ihren Familien nachträglich ein gesundes neues Jahr.

Mit freundlichen Grüß
Fritz Langenfelder

Förderverein Waldschwimmbad Muggendorf e.V. Einladung zur Mitgliederversammlung

Hiermit lade ich alle Mitglieder zur 3. ordentlichen Mitgliederversammlung am Montag, den 16.02.2009 um 20 Uhr in den Gasthof Zur Wolfsschlucht in Muggendorf ein.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorsitzenden
2. Bericht der Schatzmeisterin
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstands
5. Schwimmbadfest zum 100 jährigen Bestehen des Bades
6. Maßnahmen zur Erhaltung des Bades nach 2010
7. Sonstige Vorhaben für 2009
8. Sonstiges, Wünsche und Anträge

Die Einladung richtet sich auch an alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, die zur Erhaltung des Bades beitragen wollen und noch nicht Mitglied sind. Es besteht die Möglichkeit, dem Verein vor Sitzungsbeginn beizutreten oder als Gast an der Sitzung teilzunehmen. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können Mitgliedsanträge unter der Rufnummer 09196/590 oder unter der E-Mail Adresse peter@dorscht.net bei dem Vorsitzenden anfordern. Auch Einzelspenden sind jederzeit herzlich willkommen

Mit freundlichen Grüßen
Peter Dorscht, Vorsitzender des Vorstands

FFW Engelhardsberg Einladung

Zum **Schafkopfrennen** am Samstag, 28.02.2009 ab 19.30 Uhr im Jugend und Vereinshaus in Engelhardsberg.

1. Preis 200,00 Euro
2. Preis 100,00 Euro
3. Preis 50,00 Euro

Der Einsatz beträgt 7,00 Euro

Vorankündigung:

Fußball-Freundschaftsspiel der FFW Albertshof - FFW Engelhardsberg, am 21. August 2009, 18.00 Uhr in Engelhardsberg.

Es lädt herzlich ein die Freiwillige Feuerwehr Engelhardsberg

Die Vorstandschaft

SONSTIGES

Evangelische Kindertageseinrichtung St. Michael

Der Evang. Kindergarten „St. Michael“ Streitberg wünscht allen Freunden des Kindergartens ein gesegnetes und gesundes neues Jahr 2009.

Wir bedanken uns bei allen Eltern, Großeltern, Vereinen und Institutionen die uns im vergangenen Jahr geholfen und unterstützt haben.

Therese Stirner, Kindergartenleitung

Berufsfachschulen für Hauswirtschaft und für Kinderpflege

Informationsabend der Berufsfachschulen für Hauswirtschaft und für Kinderpflege Forchheim zum Eintritt in die 10. Jahrgangsstufe für das Schuljahr 2009/2010

Die Berufsfachschule für Hauswirtschaft Forchheim lädt Schüler und Eltern ein zu einem Informationsabend am Mittwoch, den 21. Januar 2009 um 19.00 Uhr in der Aula des Beruflichen Schulzentrums Forchheim.

Die Berufsfachschule für Kinderpflege Forchheim lädt Schüler und Eltern ein zu einem Informationsabend am Donnerstag, den 22. Januar 2009 um 19.00 Uhr in der Aula des Beruflichen Schulzentrums Forchheim.

Themen der Abende sind jeweils:

- Aufnahme- und Anmeldeverfahren
 - Inhalte der Ausbildung einschließlich Praktikum
 - Berufsabschlüsse
 - Berufliche Möglichkeiten nach dem Ende der Ausbildung
- Anmeldungen werden auch in der Informationsveranstaltung entgegen genommen.

Berufsfachschulen für Hauswirtschaft und für Kinderpflege Forchheim, Fritz-Hoffmann-Str. 3, 91301 Forchheim
Tel. 09191/7074-19 – eMail: Schulleitung@bszfo.de

1. Jakobuspilgertage Forchheim 16. bis 18.01.2009, St. Gereon Forchheim

Immer mehr Menschen möchten sich auf den Jakobsweg begeben – gleich welchen Alters oder welcher Herkunft. Jenseits aller Konfessionen und Religionen werden sie in ein Phänomen eingebunden und integriert: „Gemeinschaft und Pilgersolidarität“. Wer einmal den Ruf des Jakobswegs beantwortet hat, den wird es immer wieder auf den Weg ziehen. Sich verwandeln lassen auf dem Weg. Der Sehnsucht nach Einfachheit und Freiheit nachgehen und erfahren - ich lasse mich selbst immer wieder einengen, weil ich mich auf meine Grenze fixiere - Unterwegs auf dem Jakobsweg, sich in die Weite führen lassen, eine neue Perspektive auf das Leben gewinnen und darauf vertrauen: „Gott geht alle Wege mit“. Jakobsweg und Lebensweg verweben sich. Geschichten dazu gibt es so viele, wie es Pilger gibt. Manche erzählen auch davon, finden Worte und beginnen zu schreiben. Der Jakobsweg beflügelt auch die eigene Kreativität. Viele Menschen entdecken, dass der Jakobsweg helfen kann, das eigene Leben zu deuten und in seiner Qualität zu verbessern. Der Lebensweg will gegangen werden wie auch der Jakobsweg nach Santiago de Compostela.

„Lebensweg – Jakobsweg“ - unter diesem Motto laden die Volkshochschule des Landkreises Forchheim und der Pilgerstammtisch St. Jakobus Schlammersdorf in St. Gereon Forchheim zu den 1. Jakobuspilgertagen vom 16. bis 18. Januar 2009 ein. Der Eintritt ist frei.

Die profanierte Kapelle, die im Jahre 2008 zum Kulturzentrum „St. Gereon“ umgestaltet wurde, befindet sich auf dem Gelände des Landratsamtes Forchheim, Am Streckerplatz 3. Hier besteht die Möglichkeit zum Parken.

Das Veranstaltungswochenende hält für die Besucher ein umfangreiches und informatives Programm bereit. Fachvorträge, Buchvorstellungen, Autorenlesungen, Film- und Fotobeiträge sowie Beratungen und Informationen zu Pilgerwegen werden

u.a. angeboten. Daneben lädt die benachbarte Cafeteria des Landratsamtes Forchheim mit Speisen und Getränken auch als Örtlichkeit zum kommunikativen Austausch ein. Nähere Informationen zu den Tagesprogrammen sind zu erhalten unter www.forchheimer-kulturservice.de und durch Dieter Sawinsky, Pilgerstammtisch St. Jakobus Schlammersdorf, Tel. 0171 - 49 790 19.

KJR Forchheim - Malwettbewerb für den Ferienpass

Auch dieses Jahr veranstaltet der KJR Forchheim wieder einen Malwettbewerb für den Ferienpass. Alle Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 18 Jahren können am Wettbewerb teilnehmen. Der Malwettbewerb steht dieses Jahr unter dem Motto: Jugend für Jugend – Gemeinsam sind wir stark!

Die ersten 200 Einsendungen erhalten kostenlos einen Ferienpass und die Sieger auf den ersten drei Plätzen bekommen Sachpreise in einem Wert von 50 EUR bis 100 EUR.

Das Deckblatt des Ferienpasses sollte in DIN A 4 Hochformat gemalt werden, auch eine Computerzeichnung (Format JPG) ist möglich. Das Bild sollte auf keinen Fall Schriftzüge wie KJR Forchheim, Ferienpass 2009 oder das Logo des KJR enthalten. Ganz Wichtig: Vergesst bitte nicht euren Namen, Alter, Schule, Klasse, Adresse und Telefonnummer auf die Rückseite des Bildes bzw. auf die Diskette/CD zu schreiben. Ansonsten ist alles erlaubt, egal ob Ihr Hilfsmittel benutzt oder mit Wasserfarben, Filzstifte, Buntstifte oder Wachsmalstifte malt. Die Bilder bleiben zur weiteren Verwendung beim KJR und können nicht zurückgesandt werden, der Einsendeschluss ist der 31.03.09. Die Bilder sind an diese Adresse zu schicken: Kreisjugendring Forchheim, Ferienpass, Löschwöhrdstr. 5, 91301 Forchheim.

Vater-Kind-Tag von Kreisjugendring und Lias-Grube

Umweltpädagogische Aktionen für Väter mit ihren Kindern

Väter können am 31. Januar 2009 mit ihren Kindern bei einer Veranstaltung der Jungenarbeit „Ragazzi“ im Kreisjugendring Forchheim faszinierende naturpädagogische Aktionen in der Lias-Grube erleben.

Hier haben Väter die Chance, ihren Alltag für einen halben Tag zu unterbrechen. Mit ihren Kindern können sie die natürlichen Zusammenhänge hautnah erfahren und dabei spielerisch feststellen, was es mit dem Thema Energie und Wärme auf sich hat. Die Teilnehmer gehen von 11.00 Uhr bis 15.00 Uhr auf eine Entdeckungsreise. Jede teilnehmende Person zahlt 3,50 Euro. Anmeldeschluss ist am 19. Januar 2009. Lassen Sie sich einfach überraschen.

Wer nähere Informationen erhalten möchte, kann sich beim Kreisjugendring Forchheim unter der 09191/7388-0 telefonisch melden. Anmeldeformulare sind auf der Homepage www.kjr-forchheim.de erhältlich oder im Programm des Kreisjugendrings.

Fachsprechstunde Gesundes Bauen in der Lias-Grube

Zurzeit entsteht mit Unterstützung der Deutschen Bundesstiftung Umwelt und dem Bayerischen Umweltministerium in der Lias-Grube ein Netzwerk aus regionalen Handwerkern, Bauunternehmern, Architekten und weiteren Baufachleuten der Regi-

on, die sich ganz dem gesunden Bauen und Renovieren verschrieben haben

Die Idee dieses Netzwerkes ist, den Gedanken und das Wissen um umweltfreundliche und natürliche Baustoffe und Bauweisen möglichst vielen Menschen zugänglich zu machen – natürlich leicht verständlich, praxisnah und individuell. Dazu gibt es ab Januar eine neue Veranstaltungsreihe, die sich „Fachsprechstunde“ nennt:

Als Einstieg in diese thematischen Abende dient ein kurzer Fachvortrag über aktuelle Themen wie Energie, Baubiologie, Schimmel oder Baustoff Holz. Anschließend können sich Bauherren und –frauen neutral und unverbindlich informieren und den anwesenden Experten des Fachgebietes Ihre persönlichen Fragen stellen. In der wärmeren Jahreszeit kommt zum Fachvortrag ein Praxisteil dazu, so dass man selbst auch entsprechende Techniken wie zum Beispiel Lehmputz auftragen ausprobieren kann. Es werden auch Fachfortbildungen für Handwerker und Architekten durchgeführt.

Die Vortragsreihe beginnt am Freitag den 23.01.2009 um 18:00 Uhr mit dem Fachvortrag: „Gesundes Bauen und Renovieren oder macht das Haus schon krank?“

Zum Thema gesundes Wohnumfeld und was man beim einem Neubau oder einer Renovierung alles beachten sollte um möglichst problemlos zu wohnen. Grundbegriffe der Baubiologie werden als Orientierungshilfe für ein gesundes Wohnen von Architekt und Baubiologe IBN Dieter Reck, Forchheim und Dipl. Biologin und Baubiologin IBN Ulrike Schaefer, Umweltstation Lias-Grube, an diesem Abend im Seminarraum des Umweltzentrums in der Lias-Grube vorgestellt.

Weitere Termine und Informationen unter www.umweltstation-liasgrube.de oder Tel. 09545/950399.

Montessori-Kinderhaus lädt ein zum Tag der offenen Tür

Neugier ausdrücklich erwünscht

Forchheim – Zaubern und Schminken, Basteln und Basar, Raum zum Toben und Zeit für Gespräche - das alles bietet das Montessori - Kinderhaus für ALLE, Don Bosco Straße 4, am Samstag, dem 31. Januar, von 14 bis 18 Uhr. Mit einem Tag der offenen Tür zeigt sich das Kinderhaus Eltern und Kindern als ein guter Ort für die so wichtigen ersten Lebensjahre. Einen besonderen Schwerpunkt haben die Erzieherinnen auf die Vermittlung ihres pädagogischen Konzepts gelegt, das sich an der Montessori-Pädagogik orientiert. In mehreren Räumen steht das Montessori-Material bereit und wird umfassend erklärt. Eine gute Tradition am Tag der offenen Tür ist der Kaffee und der selbstgebackene Kuchen.

Mathematik in der Montessori-Volksschule

Forchheim – Über die Grundlagen der Mathematik nach Maria Montessori sprechen am Mittwoch den 28. Januar, um 19:30 Uhr Maja Gräf und Gardis Schneider in der Montessori-Volksschule, Egloffsteinstraße 33.

Die Montessori-Pädagoginnen geben einen Einblick warum Mathematik als schwierig erscheint, im Gegensatz zum Bereich der Sprache. Dabei wird auch die Funktion des in der Schule eingesetzten Materials anschaulich vorgeführt.

Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen unter Telefon (09191) 729995

Tag der offenen Tür in der Montessori-Volksschule

Ganzheitliches Lernen mit allen Sinnen

Forchheim – Am Samstag, dem 24. Januar, von 9:00 bis 13:00 Uhr öffnet die Montessori-Volksschule ihre Türen für alle interessierten Besucher. Eltern, Großeltern, Tanten, Onkel, Kusinen und Freunde können sich über den Unterricht in Grund- und Hauptschule informieren.

Das Team der Schule, die Arbeitskreise sowie Eltern der jetzigen Schüler stehen zu Gesprächen zur Verfügung. Auf den einzelnen Etagen des Schulgebäudes können die interessierten Gäste den Unterricht in Form von Kurz-Hospitationen beiwohnen. Die Teilnahme an der Kurz-Hospitation muss vor Beginn der Veranstaltung angemeldet werden. Für Aktionen der Kinder, sowie für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Informationen unter Tel. (09191) 729995

Lernen als Nehmen und leisten als Geben

Forchheim – „Kinder sollen eine Zukunft haben“, über dieses Thema spricht am Dienstag 20. Januar, um 20:00 Uhr Dr. Jochen Harnatt in der Montessori-Schule, Egloffsteinstraße 33.

Ziel des Vortrages ist es, Lernen als Nehmen und Leisten als Geben zu betrachten, um so ihre soziale Gebundenheit „wahr“ zu nehmen. Das eröffnet einen teils neuen Blick auf die Lernfreude und Leistungsbereitschaft von Kindern, und hilft auch eventuelle Probleme zu verstehen.

Weitere Informationen unter Telefon (09191) 729995

Mütterzentrum Ebermannstadt e.V.

Das Mütterzentrum Ebermannstadt will ein Ort der Begegnung für Groß und Klein sein. Hier können Familien neue Kontakte knüpfen, Erfahrungen austauschen und sich gegenseitig Hilfe und Unterstützung für das Leben mit Kindern geben. Dazu haben wir folgende Angebote, die allen offen stehen:

Spielgruppen + Müttercafé

Mo.-Fr.: Spielgruppen ab 9.30 Uhr und 15.00 Uhr
Di.: Kinderbetreuung von 8.00 Uhr- 12.00 Uhr
Alle interessierten Mütter, Väter oder Großmütter/-väter sind mit ihren Kindern herzlich eingeladen vorbeizuschauen, oder kommen Sie doch mal - immer dienstags ab 15.00 Uhr - ins öffentliche Müttercafé.

Fortlaufendes Kursangebot

- Musikgarten: Mi. 9.00/10.00/16.00 Uhr
Info: Claudia Grübel, Tel. 09194/5985

Neue Kurse beginnen Ende Januar 2009

- Autogenes Training für Kinder von 6-12 Jahren:
Do 17.00 – 18.00 Uhr und:
- Autogenes Training für Erwachsene:
Do 18.30 – 19.30 Uhr
Info: Helene Rösner, Tel. 09502/8034

Neue Kurse beginnen Ende Januar/Anfang Februar

- Babymassage für Babys von 1-6 Monaten: Do vormittags
Info: Beate Nitsche, Tel. 09191/615 990
- Rückbildungsgymnastik: Mo + Do, 18.00 Uhr
Info: Melitta Gelbhard, Tel. 09191/95246
- Geburtsvorbereitung: Mo. 19.30 Uhr
Info: Melitta Gelbhard, Tel. 09191/95246

Neuer Kurs ab 5. Januar 2009

- NEU ab 19. Januar: Montags 9.00 – 10.30 Uhr

Montessori-Mutter-Kind-Gruppe

Info: Carolin Hofmann, 09198/997869

Kurze Information zu unserer neuen Montessori-Mutter-Kind-Gruppe

Unter der Leitung der Erzieherin mit Montessori-Diplom Carolin Hofmann findet dieses neue Angebot montags von 9.00 – 10.30 Uhr in den unteren Räumen des Mütterzentrums statt. Dort finden die Kinder eine geordnete und freundliche Umgebung mit ausgewählten Materialien vor, die für sie gut zugänglich sind und sie in ihrer Entwicklung unterstützen. Die Gruppentreffen bieten den Eltern die Möglichkeit, sich Zeit und Raum für ihre Kinder zu nehmen, frei vom Vielerlei der Situation zuhause. Die Ziele der Gruppe:

- Verständnis und rücksichtsvoller Umgang zwischen Kindern und Eltern.

Unterstützung der Selbständigkeit der Kinder.

- Bereitstellen der Materialien unter Berücksichtigung der individuellen Fähigkeiten und Interessen.
- Die Kinder erfahren die Handhabung der Materialien und lernen im Umgang.
- Die Kinder räumen selbst das benutzte Material wieder an seinen Platz zurück.
- Die Kinder übernehmen Verantwortung und helfen sich gegenseitig. Sie lernen abzuwarten und zu teilen.
- Sie erfahren und erleben Ruhe und Stille.

Anmeldung und weitere Informationen bei Carolin Hofmann, unter Tel. 09198/997869.

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Am Dienstag, 20.01.2009 um 20.00 Uhr findet unsere Jahreshauptversammlung mit Neuwahl des Vorstandes statt. Eine gesonderte Einladung mit Tagesordnung geht an alle Mitglieder per Post zu. Auch alle interessierten Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. Wir freuen uns über rege Teilnahme und neues Engagement.

Allgemeine Auskunft zum MüZe bei

Auskunft: Claudia Geist 0 91 98/997 987

Gaby Dorsch 0 91 98/14 97

Internet: www.muetterzentrum-ebermannstadt.de

Adresse: Mittelschulweg 11 (Eingang Stadtbücherei), 91320 Ebermannstadt

Stellenausschreibung

Für die Gemeindeteile **Streitberg /Niederfellendorf** und **Oberfellendorf** sind die Stellen der **Gemeindeneuer/innen** neu zu besetzen.

Zu den Aufgaben gehört es, monatlich das Mitteilungsblatt an die Haushalte zu verteilen sowie bei Bedarf Wahlbenachrichtigungen, Lohnsteuerkarten usw. zuzustellen.

Näheres ist bei der Gemeindeverwaltung im Rathaus in Muggendorf oder unter Tel. 09196 / 92 99-11 zu erfahren.